



Grow Together
für einen guten Start ins Leben



mit Babys zusammen Wachsen in schwierigen Lebenssituationen

Grow Together / Projekt Familie

Langfristige, intensive Begleitung und Psychotherapie für belastete Familien mit Säuglingen

Wir wollen

- ❖ Kindern, die aus sozialen Gründen eingeschränkte Entwicklungsmöglichkeiten haben, die Möglichkeit geben, ihr Entwicklungspotential auszuschöpfen
- ❖ Mütter, die vorher nicht in der Lage waren, ihre Kinder großzuziehen, so unterstützen, dass sie ihre Kinder behalten und bestmöglich fördern können
- ❖ Sozial benachteiligte Mütter fördern, dass sie langfristig und nachhaltig ihren Platz in der Gesellschaft einnehmen können

Kontakt

Verein Grow Together

www.growtogether.at

office@growtogether.at

Dr. Katharina Kruppa

Schweizertalstr.21a, 1130 Wien

+43(0)681/81 963 920





Grow Together
für einen guten Start ins Leben

Was wollen wir mit dem ‚Projekt Familie‘ bewirken und verändern

Wir unterstützen und begleiten Eltern mit Babys in schwierigen Lebenssituationen, so dass sie Ihre Kinder behalten und bestmöglich fördern können, mit ihren Kindern zusammen wachsen und auch selbst ihren beruflichen Platz finden können. Wir wollen Familien einen Teil der Chancen geben, die ihnen das Leben bisher nicht gegeben hat.

Alleinerziehende Mütter bzw. junge, ressourcenarme Familien gehören zu der Risikogruppe, die am höchsten armutsgefährdet ist und ihre Kinder haben nur eine ganz geringe Chance, der Armutsfalle zu entkommen. In den letzten Jahren ist zwar allgemein bekannt geworden, und vom Gesundheitsministerium im Anfangsstadium umgesetzt worden, dass es flächendeckende frühe Hilfen geben soll. Allerdings gibt es genau bei diesen enorm gefährdeten Familien eine Versorgungslücke, da es im Hochrisiko Bereich der frühen Kindheit noch viel zu wenig Know-How in Österreich gibt. Genau hier setzt Grow Together mit unserer speziellen Expertise an.

Das Projekt "Grow Together" möchte Mütter und Paare, deren Lebensbedingungen durch eine Kumulation verschiedener Risikofaktoren gekennzeichnet sind, im Übergang zur Elternschaft erreichen und effektiv begleiten. Der Fokus liegt dabei auf einer frühen Förderung elterlicher Erziehungs- und Beziehungskompetenzen und auf der Prävention von Vernachlässigung und Gefährdung des Kindes, die in dieser Hochrisikogruppe oft unvermeidbar erscheinen.

So soll Armut dort bekämpft werden, wo sie entsteht: Bei jungen, ressourcenarmen Familien bzw. alleinerziehenden Müttern und bei Kindern, die von Beginn an in unserer Gesellschaft kaum Chancen haben. Der Wirtschaftsnobelpreisträger James Heckman (2000) sagt in seiner berühmten Perry Studie: „Je ärmer ein Kind und je bildungsferner die Familie, desto größer die Wirkungen eines qualitative hochwertigen Programms. Die besten Geldanlagen sind die ärmsten Kinder und die jüngsten!“ Damit schließt ‚Grow Together‘ diese Versorgungslücke. Denn die Zeit um die Geburt ist – wie zahlreiche Studien zeigen – sowohl neurobiologisch als auch psychosozial nachweislich ein ‚Window of opportunity‘, in dem Veränderungen langfristig und nachhaltig möglich sind.



Grow Together
für einen guten Start ins Leben

Was ist das Besondere an diesem Projekt

In den ersten zwei Lebensjahren der Kinder werden die Familien je nach Bedarf:

- intensiv therapeutisch und sozialpädagogisch begleitet und unterstützt, ein Tag/Woche ambulant im Zentrum ‚Grow Together‘, zwei Tage/Woche aufsuchend an ihrem Wohnort.
- Zusätzlich findet eine Einzelpsychotherapie der Mütter/Väter statt und
- eine soziale Begleitung zur Reintegration der Mütter/Eltern in den Arbeitsmarkt.
- Ein engmaschiges Netz an neuen Sozialkontakten (Patenschaftsmodell etc.) soll im Rahmen von ehrenamtlicher Arbeit mit Supervision sowie im Rahmen psychosozialer Praktika aufgebaut werden,
- außerdem gibt es eine 24h Hotline, an die sich die Mütter in Notsituationen wenden können.

Nur durch die hohe Frequenz, die Langfristigkeit, Stabilität und Qualität der Betreuung wird sichergestellt, dass über Generationen eingefahrene Erziehungsmuster, die sich massiv schädigend auf die Entwicklung der Kinder auswirken, durchbrochen werden können.

Damit unterscheidet sich das Projekt in wesentlichen Punkten von dem bisher in Österreich vorhandenen Angebot:

- Langfristigkeit weit über die Zeit der akuten Gefährdung hinweg,
- Stabilität der Betreuung,
- Verbindung zwischen Psychotherapie und sozialpädagogischer Begleitung mit speziell ausgebildeten Fachleuten,
- Angebot eines sicheren Platzes (Zentrum Grow Together), in dem neue Muster eingeübt werden können und aufsuchender Betreuung, bei der die Veränderungen im gewohnten Umfeld geübt werden können.

Die Zuweisung der Mütter erfolgt möglichst bereits in der Schwangerschaft durch Beratungsstellen und Hebammen, bzw. über Geburtskliniken und Kinderspitäler in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt.



Grow Together
für einen guten Start ins Leben

Welche Wirksamkeit erwarten wir

Qualitativ hochwertige frühe Interventionen in Risikofamilien vermeiden eindeutig Schäden, und senken damit auch spätere soziale Kosten massiv: Laut einer Studie des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen in Deutschland müsste bei Hochrisikofamilien der Staat 10-30x höhere Folgekosten für die Familien aufwenden, als für gezielte frühe Hilfen nötig wäre.

Ähnlich aufgebaute Programme wie Grow Together gibt es in den USA und in Deutschland. Durch diese Programme wurden nachweislich die **Bindungsbeziehungen** der Mütter und Kinder signifikant verbessert, wobei Bindung als einer der wichtigsten Prädiktoren für die weitere kognitive und emotionale Entwicklung der Kinder gilt.

Über die Entwicklung der Bindungsfähigkeit hinaus werden bei Grow Together auch die tiefgreifende Traumata der Eltern durch Psychotherapie bearbeitet und deren Sozialstatus in gezieltem Ausbildungs- und Arbeitscoaching gefördert, sodass auch damit eine höhere Nachhaltigkeit gegeben ist.

Somit sind die **Ziele des Projekts**:

- Verbesserung der Bindungsbeziehungen von Eltern und Babys
- Bestmögliche emotionale und kognitive Entwicklung der Kinder
- Stabilisierung der emotionalen und sozialen Situation der Eltern
- Integration der Eltern in das Erwerbsleben bei gleichzeitiger guter Versorgung der Kinder (Vereinbarkeit Familie und Beruf)

Der Verein ‚Grow Together‘ wird von den zwei Initiatorinnen des Projekts, Dr.med. Katharina Kruppa und Mag. Anna Nostitz, getragen. Dr.med. Kruppa ist Spezialistin auf dem Gebiet der Eltern- Säuglingstherapie und der Frühen Hilfen und ärztliche Leiterin der Baby-Care Ambulanz im Preyerschen Kinderspital, der mit Abstand patientenreichsten Ambulanz auf diesem Gebiet in Wien (etwa 250 Neuanmeldungen pro Jahr, seit 2001). Mag. Anna Nostitz verfügt über langjährige Erfahrung in der psychosozialen Arbeit mit belasteten Familien und im Bereich Berufsfindung für Menschen mit erschwertem Zugang zur Arbeitswelt. Die Initiatorinnen und ihr Team haben mit hohem Engagement und viel Eigenleistung bereits die Grundstruktur des Projekts aufgestellt und die Projektentwicklungsphase fast abgeschlossen. Mit der 2-jährigen Pilotphase wird im September 2014 mit 6 Familien begonnen.

Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar: www.growtogether.at

IBAN: AT60 2011 1821 6797 4300 BIC: GIBAATWWXXX

DANKE